

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Christine Kamm (GRÜ):

Wie viele Personen wurden am 3.7.2018 im Rahmen der Sammelabschiebung aus Bayern nach Afghanistan abgeschoben (bitte den Aufenthaltsdauer in Deutschland, Alter, hier erbrachte Integrationsleistungen wie Arbeit, Hauptschulabschluss, Qualifizierungsmaßnahmen, u.a., anwaltliche Vertretung, die Straftaten der Betroffenen sowie die genaue Abschiebeprozedur einzeln und detailliert auflisten, bitte auch die Zahlen der zur Abschiebung vorgesehen, aber nichtabgeschobenen Personen und die Gründe für die Nichtabschiebung benennen), wie viele Personen von den Betroffenen hatten eine Rückkehrberatung in Anspruch genommen und wie viele Personen hatten einen Antrag auf Arbeits- und Ausbildungsgenehmigung gestellt?

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Im Rahmen der Sammelabschiebung nach Afghanistan am 03.07.2018 wurden 51 Personen in der Zuständigkeit bayerischer Ausländerbehörden abgeschoben. Angaben hinsichtlich Geburtsdatum und Datum der Ersteinreise ergeben sich aus nachfolgender Aufstellung. Hinsichtlich der übrigen erfragten Kriterien liegen der Staatsregierung keine statistisch auswertbaren Daten vor. Hierfür wären umfangreiche und zeitintensive Einzelauswertungen der jeweiligen Ausländerakten bei den zuständigen Ausländerbehörden erforderlich, die in der Kürze der zur Beantwortung der Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht durchführbar sind. Ein Anspruch auf Duldung zur Aufnahme oder Fortsetzung einer qualifizierten Berufsausbildung bestand in keinem Fall.

Unter den abgeschobenen Personen in der Zuständigkeit bayerischer Ausländerbehörden befanden sich fünf Straftäter im Sinne der bisherigen, zwischenzeitlich durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat aufgehobenen Beschränkung der drei Personengruppen, die nach Afghanistan abgeschoben werden können. Diese wurden unter anderem wegen besonders schwerer räuberischer Erpressung, Bedrohung, Nötigung, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung, Beleidigung, Diebstahls, Sachbeschädigung und unerlaubtem Handel mit Betäubungsmitteln verurteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass nach Aufhebung der bisherigen Beschränkung auf drei Personengruppen bei den Rückführungen nach Afghanis-

tan eine durchgehende Erfassung begangener Straftaten der Betroffenen im Rahmen der Organisation von Sammelabschiebungsmaßnahmen nicht mehr erfolgt. Die Benennung der begangenen Straftaten ist daher als nicht abschließend zu verstehen.

21 der aus Bayern abgeschobenen Personen wurden aus richterlich angeordneter Freiheitsentziehung der Maßnahme zugeführt. Weitere 30 afghanische Staatsangehörige wurden im Wege der Direktabschiebung im Laufe des Abfluges durch die Bayerische Polizei in Gewahrsam genommen und an den Flughafen zugeführt.

Aus Bayern waren für die Sammelabschiebungsmaßnahme ursprünglich 132 afghanische Staatsangehörige eingeplant. Gründe für den nicht stattgefundenen Vollzug der Abschiebungen finden sich insbesondere in dem Umstand, dass Betroffene durch Abwesenheit und Untertauchen der Maßnahme nicht zugeführt werden konnten.

Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Rückkehrberatungen steht ausreisepflichtigen Personen bereits zum frühestmöglichen Zeitpunkt, was regelmäßig die Ablehnung ihres Asylantrags darstellt, in umfangreicher Art und Weise zur Verfügung. Insbesondere werden sie auf bestehende Möglichkeiten der Rückkehrförderung hingewiesen. Zur Frage, wie viele Personen tatsächlich eine Rückkehrberatung in Anspruch genommen haben, liegen keine statistisch auswertbaren Daten vor.

Geburtsdatum	Aufenthalt in Deutsch- land seit
01.01.1983	24.01.2016
01.01.1984	01.06.2012
05.04.1985	08.08.2011
01.01.1986	01.09.2011
05.04.1986	20.06.2011
28.08.1986	23.08.2015
01.01.1988	23.11.2013
01.01.1990	09.01.2015
01.01.1991	09.09.2015
06.04.1992	15.03.2010
07.10.1992	18.04.2015
05.03.1993	28.06.2011
15.06.1993	10.07.2015
21.09.1993	06.05.2010
23.10.1993	15.02.2016
01.01.1994	12.01.2015
01.01.1994	18.08.2015
31.12.1994	15.11.2013
01.01.1995	26.09.2011
01.01.1995	14.02.2012

01.01.1995	17.06.2013
19.01.1995	08.01.2016
12.06.1995	01.07.2015
01.07.1995	22.06.2015
09.07.1995	08.07.2015
05.09.1995	03.01.2013
01.01.1996	12.12.2015
01.01.1996	29.01.2014
01.01.1996	10.01.2013
21.03.1996	27.11.2015
03.05.1996	19.01.2016
01.01.1997	07.09.2015
01.01.1997	10.07.2015
01.01.1997	05.11.2015
21.03.1997	09.10.2015
03.04.1997	03.08.2015
12.04.1997	24.10.2014
08.07.1997	24.03.2016
21.08.1997	23.10.2015
31.12.1997	10.08.2015
01.01.1998	12.01.2016
01.01.1998	14.08.2015
01.01.1998	29.11.2015
01.01.1998	25.01.2016
06.01.1998	08.01.2016
13.03.1998	13.10.2015
01.01.1999	08.12.2015
01.01.1999	23.02.2016
02.01.1999	08.07.2015
05.02.1999	21.09.2015
09.09.1999	24.03.2015